

Informationsbrief zum Podcast 4 zu MINTdabei:

Gründe und Motivation für eine Karriere von Frauen in MINT

Das Forschungsprojekt „MINTdabei“ wurde unter der Leitung von Prof.in Dr. Friederike Welter und Prof.in Dr. Kerstin Ettl vom 01.04.2017-30.11.2020 an der Universität Siegen durchgeführt. Julia Schnittker war über die gesamte Laufzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem Projekt tätig und für dessen Durchführung zuständig.

Mit Unterstützung des Projektteams wurden zum Projektabschluss am 27.08.2020 5 Podcasts aufgezeichnet, die von Julia Grimm produziert wurden. Besonderer Dank geht hierbei auch an Dr. Michael Zimmermann und alle Teilnehmerinnen der Podcastreihe.

Nähere Informationen zu dem Forschungsprojekt und dessen Ergebnissen finden Sie unter www.mintdabei.de.

Inhalt von Podcast 4:

Wenn Mädchen und junge Frauen früh mit MINT in Berührung kommen und sich in diesen Disziplinen selbst ausprobieren können, kann dies ihre Entscheidung für MINT maßgeblich befördern. Das zeigte sich auch im Zuge des Forschungsprojekts MINTdabei. In diesem Podcast erzählt die Fahrzeugbaustudentin Lorena Partmann, wie sie ihren Kindheits-Berufswunsch „Erfinder“ nun in die Tat umsetzt und welche Rolle ihre Familie dabei gespielt hat. Auch Shirley Kosten von dem Kompetenzzentrum für Frau und Beruf in Siegen-Wittgenstein/Olpe weiß, welchen Einfluss die Familie auf die Karriere von Frauen in MINT hat. Sie erklärt, wie Unternehmen mit der Integration einer familienfreundlichen Personalpolitik auf sich aufmerksam machen können, um das Interesse von jungen Frauen für eine Karriere in MINT zu wecken.

Teilnehmerinnen:

Shirley Kosten ist glücklich verheiratet und Mutter von 3 Söhnen. Sie studierte Sozialwissenschaften auf Diplom an der Ruhr-Universität Bochum und kann auf eine über 10-jährige Tätigkeit beim Teleshoppingunternehmen QVC mit Sitz in Düsseldorf zurückblicken. Mit dem Umzug 2013 ins Hochsauerland gingen die Selbstständigkeit und die Gründung eines Magazins für Eltern und Kinder einher. 2015 zog die Familie nach Siegen. Das Angebot, beim Kompetenzzentrum Frau und Beruf für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe eine Projektarbeit zu übernehmen, war verlockend. Hier ist Frau Kosten u.a. für die Marketingarbeit und das Projekt „gestatten: Frau vom Fach“ verantwortlich. Das Kompetenzzentrum wird aus Mitteln des Landes NRW und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Lorena Partmann ist Studentin in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Fahrzeugbau an der Universität Siegen. Neben den Pflichtfächern im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und Anwendungen beschäftigt sie sich in ihrem Maschinenbaustudium unter anderem mit den Schwerpunkten

Energie- und Umwelttechnik und Konstruktion als Vertiefung, im Bereich Fahrzeugbau kommen Fächer aus dem Bereich Fahrzeugtechnik dazu. Als Studentische Hilfskraft hat sie im Rahmen eines Forschungsprojektes am Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft und Ergonomie mitgewirkt. Als Frau in einem männerdominierten MINT-Studiengang bekommt sie die Relevanz des Themas in ihrem Alltag mit.

Susanne Hillens ist eine versierte Moderatorin größerer und kleiner Podien, Klausuren und öffentlichen Großveranstaltungen. Sie absolvierte ihr Studium der Politikwissenschaften, Philosophie, Soziologie und Germanistik (M.A.) an der WWU Münster und kann auf 11 Jahre Erfahrung im Medienverlag als erfolgreiche Führungskraft äußerst diverser Redaktionsteams zurückblicken. Seit 2001 ist sie selbständig als Journalistin (in TV, Hörfunk, Print und Social Media mit Schwerpunkt Nachrichten und Porträts) sowie als Personalentwicklerin, Trainerin, Coach und europaweite Netzwerkerin mit Firmensitz HILLENS.DIALOG in Köln tätig. Susanne Hillens ist geprägt durch systemisches Denken, sucht stets das große Bild und ist handlungs- und ergebnisorientiert. Sich selbst beschreibt sie dabei als durchaus auch mal irritierend direkt und herausfordernd.

Das Vorhaben **"MINTdabei" — Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Young Women MINT Professionals (YWMP) beim Berufseinstieg und -aufstieg in berufliche Selbstständigkeit und Mittelstand** wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 01FP1620 gefördert.

